



# Presseservice

der Stadtgemeinde Klosterneuburg



- „Schwimmkleider, die den Anstand und die Sittlichkeit verletzen, verboten“: 115 Jahre Strombad Kritzendorf
- Sensible Daten entsorgen: Am Recyclinghof ist das ab sofort möglich – datensicher und kostenlos



- Baustellensommer 2018
- Offen gesagt – Abschluss in Höflein

#### Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann  
Bürgermeisteramt – Pressestelle  
[pressestelle@klosterneuburg.at](mailto:pressestelle@klosterneuburg.at)  
02243 / 444 – 302

[www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg](http://www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg)

[www.instagram.com/rathausklosterneuburg](http://www.instagram.com/rathausklosterneuburg)

Presseausendung vom 09. Juli 2018



Das Stadtarchiv zeigt eine neue  
Kleinausstellung in der Aula des Rathauses



## „Schwimmkleider, die den Anstand und die Sittlichkeit verletzen, verboten“: 115 Jahre Strombad Kritzensdorf

Bis Oktober präsentiert das Stadtarchiv in der Aula des Rathauses Allerlei Kurioses aus der Geschichte des Strombads. Die Ausstellung widmet sich den goldenen 1920er-Jahren und dem Jubiläumsjahr 1928. Der Eintritt ist frei.

Das Stadtarchiv Klosterneuburg zeigt in der Aula des Rathauses wieder eine Kleinausstellung. Diesmal wird die Entwicklung des Strombads Kritzensdorf in den goldenen 20er Jahren bis zum Jubiläumsjahr 1928 beleuchtet. Denn nach der Gründung 1903 wurde das 25. Jahr groß gefeiert. In diesem Jahr wurden der neue Kassenbereich, das Rondeau und die Brücke, eröffnet. Sie machen heute noch den Charme des inzwischen nicht mehr als städtisches Bad geführten Freizeitareals aus. Zu entdecken gibt es Dokumente und Fotos, welche die seinerzeit angesagte Bademode sowie Trends der körperlichen Ertüchtigung und vieles mehr zeigen.

In der Badeordnung ist unter anderem nachzulesen: „Die Benützung von Schwimmkleidern, die den Anstand und das Sittlichkeitsgefühl verletzen, ist strengstens untersagt.“ Den Journalisten wurden bei einem Empfang 1927 eine Kritzensdorfer Blättersuppe, Omelette Surprise und Weißer Ribiselwein vorgesetzt. Darüber hinaus gibt es Impressionen von einem Kindermaskenfest, der Bade-Feuerwehr oder Vorführungen der Rettungsrüge des Arztes Dr. Emil Bergmann zu bestaunen.

Das 1903 gegründete Strombad bestand ursprünglich aus einem in der Donau vertäuten Badeschiff zu einem der ersten Freiluftbäder Österreichs. Es ist heute eine öffentlich zugängliche Kleingartensiedlung mit Zugang zur Donau - ohne Badebetrieb und daher keine Badeanstalt. Der Badebetrieb wurde Ende der 70er-Jahre eingestellt. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg verfügt jedoch noch über Wohnkabinen, die an Erholungssuchende vermietet werden.

**Zu sehen ab sofort bis Oktober in der Aula, 1. Stock, alter Teil des Rathauses – Eintritt frei.**

### **Kontakt zum Stadtarchiv:**

Rathaus Klosterneuburg, 1. Stock, Zimmer 106

Tel.: 02243/444-307 sowie 340

E-Mail: [stadtarchiv@klosterneuburg.at](mailto:stadtarchiv@klosterneuburg.at)

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg/Archiv

Strombad 1: Die Brücke im Strombad Kritzensdorf bei ihrer Errichtung 1928, damals erhielt der Kassabereich mit dem Rondeau sein heutiges Erscheinungsbild.

Strombad 2: Kritzensdorfer Badevolk in den goldenen 1920er-Jahren.



## Sensible Daten entsorgen: Am Recyclinghof ist das ab sofort möglich – datensicher und kostenlos

Ab sofort können Bürger auf dem Recyclinghof kostenlos sensible Unterlagen und Speichermedien vernichten. Dafür stehen zwei verspernte Spezialbehälter zur Verfügung.

In Kooperation mit Firma Reisswolf gibt es ein neues, kostenloses Service. Im Recyclinghof gibt es nun die Möglichkeit, sensible, persönliche Daten sicher zu entsorgen. Dafür stehen zwei Behälter parat: einer dient dem Einwurf von Akten – für Papiere wie Kontoauszüge, Bankdokumente, Verträge, Befunde und andere vertrauliche Unterlagen, der andere ist speziell für Datenträger – z. B. Festplatten, Disketten, CDs, DVDs, Tonträger, SIM-Karten, Kredit- und Mitgliedskarten, USB-Sticks, Mikrofilme und Röntgenbilder.

Die Abholung der Behälter erfolgt regelmäßig in speziell gesicherten Fahrzeugen. Die Vernichtung der Papiere und Daten wird gemäß dem derzeit gültigen Datenschutzgesetz durchgeführt, das vernichtete Material dem Recycling-Kreislauf zugeführt und somit als wertvoller Rohstoff wiederverwertet.

Eingeworfene Dokumente und Datenträger werden somit rückinformationssicher vernichtet. Eine Aushändigung nach Einwurf ist nicht mehr möglich! Die Stadtgemeinde Klosterneuburg setzt damit einen wesentlichen Schritt zu mehr Datensicherheit für alle Bürger. Die Vernichtung ist ab sofort – zu den Öffnungszeiten – auf dem Recyclinghof möglich.

### **Kontakt zum Wirtschaftshof**

Wienerstraße 82, 3400 Klosterneuburg

Telefon 02243/444-259, 260

E-Mail: [wirtschaftshof@klosterneuburg.at](mailto:wirtschaftshof@klosterneuburg.at)



## Baustellensommer 2018

Auf der B14 sind mehrere Baustellen aktiv

### **Bis 31. August**

- Höhe Penny Markt bis Restaurant Poseidon: Stützmauersanierung
- Höhe Raiffeisenbank und Höhe ISTA, Brückensanierung

### **23. Juli bis 03. August**

Von Mühlengasse bis Hölzlgasse wird die Fahrbahn saniert. Dabei sind folgende Verkehrsbeeinträchtigungen unumgänglich:

23. bis 25. Juli	Sperre der oberen Hölzlgasse ab der Josef Brenner-Straße
	Sperre der unteren Hölzlgasse
25. Juli bis 01. August	Einbiegen von der unteren Hölzlgasse in die B14 nur Richtung Wien möglich
30. Juli bis 01. August	Sperre der Medekstraße und Raimundgasse

### **Kreuzung Leopoldstraße / Pater Abel-Straße – 16. bis 21. Juli**

An der Kreuzung Leopoldstraße / Pater Abel-Straße gehen die Umbauarbeiten zügig voran, sie wird strukturierter und sicherer, geometrisch angepasst, die Sichtachsen werden verbessert.

Ab 16. Juli wird das Kreuzungsplateau angehoben, die Zufahrt zum Rathausplatz ist ausschließlich über die Markgasse möglich.

### **Fernwärmeverlegung in der Hermannstraße – 23. Juli bis 31. August**

Auch der Ausbau der Fernwärme wird vorangetrieben. Dabei sind folgende Verkehrsbeeinträchtigungen unumgänglich:

- Sperre der Hermannstraße – ONr.06 bis Kardinal Piffl-Platz
- Geänderte Einbahn: Markgasse und Kardinal Piffl-Platz in Fahrtrichtung zur Hermannstraße gesperrt

Die Umleitung erfolgt über Pater Abel-Straße – Wiener Straße – Stadtplatz – Kierlinger Straße und Buchberggasse. Die Einbahnen in der Markgasse, der Ortnergasse und der Hartmannngasse werden aufgehoben.

Für alle Fragen zu den Bauarbeiten steht das Referat Tiefbau und Verkehr zur Verfügung:

**Tel. 02243/ 444 341**

Änderungen sowie weitere Informationen auf der Homepage der Stadtgemeinde Klosterneuburg:

**[www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)** – **Aktuelles** – **Baustelleninformation** sowie über den Newsletter der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Anmeldung auf der Homepage unter „Aktuelles“).

Informationen zur Fernwärme finden Interessierte auf der **Homepage der EVN** bzw. beim **EVN Servicetelefon unter 0800 800 100**.



## Offen gesagt – Abschluss in Höflein

Die Frühjahrsrunde des Bürgermeisterdialogs brachte in Weidling und Höflein Aktuelles zur Umstellung des Öffentlichen Verkehrs, dem Stadtentwicklungskonzept STEK 2030+ und Einiges mehr auf den Tisch.

Das Dialogforum „Offen gesagt“ war im ersten Halbjahr 2018 in Weidling und Höflein zu Gast. Beide Veranstaltungen waren gut besucht. Knapp 100 Bürger nutzten die Gelegenheit, sich über die größten Projekte dieses Halbjahres, den Bürgerbeteiligungsprozess zur Stadtentwicklung und den neuen Busfahrplan, aus erster Hand zu informieren.

In Weidling brannten außerdem die Themen PKW-Verkehr, LKWs in der Weidlinger Enge oder die Durchfahrt der Weidlinger Furt unter den Nägeln. In Höflein wurden die Themen Bahn, Schneeräumung, Glasfaserausbau und Radwege mit dem Bürgermeister und leitenden Mitarbeitern des Rathauses geklärt.

Die erfolgreiche Dialogserie wird im Herbst fortgesetzt.